

Protokoll Mitgliederversammlung

Förderkreis „Kirche St. Johannes Enthauptung Ottau e.V.“

Ort: Sporthotel Zaton, Zatonске Dvory (Ebenau), Stadt Wetter/Větrní Tschechische Republik
Zeitpunkt: Samstag, 30. August 2025 von 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Feststellung der stimmberechtigten Anwesenden
3. Verlesung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung vom 31. August 2024 durch den Schriftführer zur anschließenden Genehmigung des Protokolls
4. Bericht des 1. Vorsitzenden, insbesondere zum Stand der Renovierung und zu den weiteren Planungen
5. Bericht des Schatzmeisters
6. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Schatzmeisters
7. Aussprache zu den Berichten
8. Sonstiges, Wünsche und Anträge

1. Eröffnung und Begrüßung

Der 1. Vorsitzende des Förderkreises, Christoph Anderl begrüßte die anwesenden Mitglieder des Förderkreises und eine Gästin und freute sich mit Pfarrer Gerald Warmuth ein neues Mitglied zu begrüßen. getrübt ist die Kirta-Feier durch den Tod unseres Ehrenvorsitzenden Franz Kopani, der vor drei Wochen verstarb.

2. Feststellung der stimmberechtigten anwesenden Mitglieder

Es waren acht stimmberechtigte Mitglieder und ein weiblicher Gast anwesend (Anwesenheitsliste siehe Anlage). Die Einladung an alle Förderkreismitglieder erfolgte form- und fristgerecht per Brief.

3. Verlesen des Protokolls der letztjährigen Mitgliederversammlung vom 31. August 2024

Schriftführer Edmund Koch verlas das Protokoll, das einstimmig angenommen wurde.

4. Bericht des 1. Vorsitzenden

Christoph Anderl begann seinen Bericht mit der Danksagung an die Helfer des Förderkreises: bei seinen Kollegen in der Vorstandschaft, bei der Berichterstattung in den Heimatzeitungen und im Internet (Thomas Kopany), bei den fleißigen Helfern beim Kirchenputzen und beim Kirchenschmuck (Emma Marxova), beim Friedhofs- und Kirchenpfleger Hr. Zoubek und bei den Dolmetschern (Emma Marx und Renate Kopany) für die Arbeit und Unterstützung im letzten Jahr.

Christoph Anderl erläuterte die **Aktionen und Termine** seit dem letzten Kirta in 2024.

- Der Vorstand trifft sich jeden Monat bei einer mindestens einstündigen Videokonferenz und bespricht dort das weitere Vorgehen.
- Der Weihnachtsbrief 2024 wurde an ca. 150 Ottauer Pfarrgemeinschaftsmitglieder verschickt.
- Unsere Kirche ist in dem Projekt „Gotik-Strasse“ integriert. Hier werden rund 30 Kirchen und Denkmale Südböhmens und Oberösterreich in einem Projekt verbunden.
- Das Fronleichnamstreffen wurde mit einem Gottesdienst, zweisprachig zelebriert von Pater Jan Mikes feierlich begangen.
- Der Bauantrag für die Renovierung/Umgestaltung des ehemaligen Pfarrhofes liegt bei der Stadt Wetter zu Genehmigung.

Christoph Anderl führte zum **Stand der Renovierung** aus:

Erledigt bisher in 2025

- Leider konnten durch die fehlenden Zuschuss-Zusagen und den knappen Ressourcen der tschechischen Handwerker bisher nichts umgesetzt werden.

Geplant:

- Es wurde mit Bauingenieur Rostislav Ryba vereinbart, dass in diesem Jahr 2025 noch die Aussentüren durch die Restauratoren Fuka und Nedvidek, dessen Schwiegervater Radzak das Anwesen neben dem Sporthotel bewirtschaftet, überarbeitet werden. Hierbei wird auf am Südportal ein einbruchssicheres Sicherheitsschloss eingebaut. Da wir wegen der Bundeshaushaltsproblematik bisher noch keine Zuschuss-Aussage vom BKM aus Bonn haben, werden wir diese Maßnahmen aus der Förderkassens vorfinanzieren.
- Für das nächste Jahr 2026 steht als Schwerpunkt die Friedhofsmauer an. Die ersten Schätzungen liegen bei ca. 800 CZK (rund 32 T€). Christoph Anderl stellt für 2026 einen Antrag ans BKM über 400 CZK. Die Maßnahme macht nach der Straßensanierung jetzt erst richtig Sinn. Ob die Restaurierung der Bänke im Kirchenschiff und im Presbyterium und das Streichen und Überarbeiten der Holzteile auf der Orgelempore angegangen werden kann, hängt jetzt von der Zuschuss-Situation ab. Wenn wir Unterstützung vom BKM für die Türen und die Friedhofsmauer erhalten, können wir weitere Schritte in Angriff nehmen. Ansonsten müssen wir abwarten, wie sich die finanzielle Situation durch die Mitgliedsbeiträge und Spenden entwickelt.
- Zum leidigen Thema „Dachrinnen“ gibt es immer noch keine Aussage des Denkmalamtes. Wir baten dort nachzuhaken. Das Thema „Kreuzwegstation XV“ ist weiterhin offen.

Christoph Anderl bedankte sich am Ende seiner Ausführungen bei den Mitgliedern und Spender im Förderkreis und der Pfarrgemeinschaft, ohne die wir die Renovierungsschritte nicht umsetzen könnten.

5. Bericht des Schatzmeisters

Schatzmeister Alfred Kopany berichtete:

Die Pfarrgemeinschaft Ottau hatte am 01.01.2024 180,25 € auf dem Konto. Durch Einnahmen von 726,78 € aus Spenden, Sammlungen und dem Opferstock und durch höhere Ausgaben von 857,59 € für Porto-/Druckkosten, Blumenschmuck und Auslagen für Organist, Fam. Balek (Konzert) und Reinigungskräfte sank der Kassenstand am 31.12.2024 auf 49,44 €.

Der **Förderkreis** startete am 01.01.2024 mit 17.498,58 € ins aktuelle Jahr. Zum Jahresabschluss am 31.12.2024 betrug der Kassenstand 5.665,19 €.

Die Einnahmen von 6.426,19 € gliedern sich auf in die Hauptposten:

- Mitgliedsbeiträge 1.660,-- €
- Spenden 4.694,75 €
- Zinsen 71,44 €

Die Ausgaben von 18.259,58 € waren 17.589,07 € für das Glockenprojekt für das wir keine Zuschüsse erhalten haben, 398,76 € für Friedhofmähen, 117,24 € für Homepage-Hosting bei Host-Europe, 94,45 € Portokosten und 60,06 € Bankgebühren.

Aktuell (31.08.2025) befinden sich rund 11.000 € auf den Konten des Förderkreises, die wir für die Renovierung der Kirchtüren vorhalten und bei keiner positiven Zuschuss-Aussage auch verwenden müssen. Am dem Pfarrgemeinschaftskonto befinden sich 125 €.

Zu beachten ist, dass die Zuschüsse der tschechischen Institutionen (Kulturministerium, Südböhmischer Kreis, Wetteren) nicht über unsere Bücher und Konten laufen, sondern direkt im Vikariat Krummau verbucht werden. Außerdem erhielten wir 4.307,80 € für Glockenabnahme in Ingolstadt und Transport nach Passau durch Spenden der ausführenden Firmen Brandl, Eitensheim und Perner, Passau. Wir konnten dafür Spendenquittungen ausstellen und bedanken uns bei den Geschäftsführern Thomas Brandl und Rudolf IV. Perner für ihre Kooperation.

6. Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfung erfolgte durch die Herren Erwin Weiss und Hans-Peter Weiß. Die Kassenführung wurde für einwandfrei erklärt. Der Schatzmeister wurde auf Antrag der Kassenprüfer einstimmig bei einer Enthaltung entlastet.

7. Aussprache zu den Berichten

Da die Heimattreffen immer weniger werden und auch immer weniger besucht werden, wurde diskutiert, ob man nicht Treffen zusammenlegen könnte. Doch schon nach wenigen Wortmeldungen wurde klar, dass a) die Treffen an verschiedenen Terminen (Patroziniumstage) und auch nicht immer im Böhmerwald stattfinden. So finden Treffen anderer Böhmerwaldpfarreien teilweise in Oberösterreich, z. B. Rainbach oder im Bayerwald statt und nur zur Andacht oder zum Gottesdienst fährt man in die alte Heimat.

Gerald Warmuth regte an, dass die Dokumentation der Böhmerwalddörfer und Familien eine wichtige Aufgabe ist, und er mit seinem Südböhmischen Archiv schon einiges erfasst hat. Außerdem erläuterte er die Zuschuss-Problematik beim Sudetendeutschen Priesterwerk und der Ackermann-Gemeinde. Er wird den Förderkreis auf alle Fälle dabei beraten und unterstützen.

8. Sonstiges, Wünsche und Anträge

Da keine Anträge eingegangen waren und auch keine weiteren Themen zur Diskussion gebracht wurden, konnten die Versammlungsteilnehmer zum Tag der offenen Tür im Pfarrhof zur Kirche hochfahren und dort Gespräche mit Pfarrer Mikés, Prälat Picha, Generalvikar Henzl und Bischof Krocil über die Zukunft des Pfarrhofes führen.



*Edmund Koch im September 2025
Schriftführer und Berichterstatte des Förderkreises*



*Christoph Anderl im Oktober 2025
1. Vorsitzender des Förderkreises i*

Anlagen:

Anwesenheitsliste der Versammlung
Kassenbericht Förderkreis
Kassenbericht Pfarrgemeinschaft